

[fol. 92v]

Hannsen Weidner, Preuoberkhnechts Sold thuet
jerlichen

50 fl.

Melchior Kierchmair, Spundtkhnecht, ist jerlichen
zur Besoldung geben worden 27 fl.; weiln er aber¹⁹² zu
ainem Preumaister nacher Möring genedigist an-
vnd aufgenommen worden vnd den 10. Jener¹⁹³
A^o. 1625 ausgestelt, als trifft sein Besold-
ung von $\frac{3}{4}$ Jarn, ~~weiln solches Spundtgelt~~
~~vnersezt verbliben~~

20 fl. 15 kr.¹⁹⁴

Stephan Heügl, Pfannenknecht, auf dem her-
aussern Preugeschir, hat ebenmessig zur
Besoldung

27 fl.

Thoman Wirzmüller von Haßlbach, Pfannenknecht
vf dem innern Preugeschir, hat ebenmessig zur
Besoldung 27 fl.; der ist aber zum Preumaister
nacher Winzer genedigist an- vnd aufgenommen worden,
vnd alda nur biß auf den 24. 9bris ain halb
Jar gedient, trifft ime sein Besoldung

13 fl. 30 kr.¹⁹⁵*Huius*

110 fl. 45 kr.

¹⁹² „aber“ wurde über der Zeile eingefügt.

¹⁹³ = Januar.

¹⁹⁴ Der Zeitraum vom 15. Mai 1624 bis zum 9. Januar 1625 beträgt genau 34 Wochen, also knapp $\frac{2}{3}$ Jahre! Der Sold für diese Zeit hätte nur gut 17 fl. 39 kr. betragen. Die Streichung weist möglicherweise auf die Annahme hin, der Posten sei nicht besetzt worden und das Geld deswegen „frei“.

¹⁹⁵ Der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 23. November 1624 beträgt 27 Wochen und 4 Tage, also 11 Tage mehr als ein halbes Jahr. Intern ausgeglichen wird der Betrag, da sein Nachfolger (Thomas Pauman) ebenfalls ein halbes Jahr bezahlt bekommt. Sh. aber unten, S. 126, Anm. 197.